

Nachrichtenwesen und Veröffentlichungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz**

Band (Jahr): - **(1961)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NACHRICHTENWESEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN

Beziehungen zur Öffentlichkeit

Der Presse- und Informationsdienst setzte seine Bestrebungen zur Förderung des weltweiten Verständnisses für die Grundsätze, die Rolle und das Werk des IKRK weiter fort. Ausser den Pressecommuniqués (etwa vierzig im Jahre 1961) gibt er seit September ein zweimal im Monat erscheinendes Mitteilungsblatt zuerst in drei, später in vier Sprachen heraus. Dieses Blatt, das die laufende Tätigkeit des IKRK zum Gegenstand hat, enthält auch dokumentarische Texte über die humanitären Ideale des Roten Kreuzes und über die Genfer Abkommen. Es wird der Presse und dem Rundfunk wie auch den nationalen Rotkreuzgesellschaften zugestellt. Ferner steht der Informationsdienst in enger Beziehung zu zahlreichen Journalisten verschiedener Länder, die sich für das Werk des IKRK interessieren.

Des weiteren hat er illustrierte Broschüren herausgegeben und verbreitet und zahlreichen Zeitschriften und Privatpersonen in den verschiedensten Erdteilen reichhaltiges Unterlagenmaterial geliefert. Um den häufig eingehenden Anfragen nach geschichtlichen, dokumentarischen oder statistischen Unterlagen entsprechen zu können, nahm er oft eingehende Nachforschungen in den IKRK-Archiven vor. Auch lieferte er der Presse oder den nationalen Gesellschaften zahlreiche Photographien.

Veröffentlichungen

Das IKRK hat im Jahre 1961 nachstehende Veröffentlichungen herausgegeben:

- The International Red Cross by Henri COURSIER (Übersetzung von "La Croix-Rouge internationale", 1959 in der Sammlung "QUE sais-je?" erschienen) 1961, 131 S.

- Tätigkeitsbericht 1960 (deutsch, englisch, französisch, spanisch) 1961, 77 S.
- Das Kriegsrecht von Dr. Jean S. PICTET. Auszug aus der Revue internationale de la Croix-Rouge (deutsch, englisch, französisch, spanisch) 1961, 11 S.
- Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz. Werbeschrift (deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch) 1961, 22 S. mit Abbildungen.
- IKRK. Der Zentrale Suchdienst. (deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch) 1961, 22. S. mit Abbildungen.

Gemeinsame Veröffentlichungen des IKRK und der Liga der Rotkreuzgesellschaften:

- The Geneva Conventions. Handbook, followed by an outline of the organisation of the international Red Cross (französische Ausgabe 1960) 1961, 66 S. mit Abbildungen.
- Assistance médicale au Congo. Bericht über die Aktion des Internationalen Roten Kreuzes, das beauftragt war, etwa dreissig verlassene Krankenhäuser in der neuerdings unabhängigen Republik Kongo während eines Zeitraums von zwölf Monaten - Juli 1960 - Juni 1961 - mit Personal zu versehen. (englisch, französisch, spanisch) 1961, 29 S. mit Abbildungen.

Revue internationale de la Croix-Rouge

Bekanntlich hatte das IKRK im Jahre 1961 den Tod von William Michel, Maurice Thudichum, Dr. Marcel Junod und Georges Olivet zu beklagen. Die Revue internationale de la Croix-Rouge widmete diesen vier Persönlichkeiten Artikel, in denen die tiefe Trauer des IKRK zum Ausdruck kommt und an die Tätigkeit sowie die Verdienste der Verstorbenen erinnert wird.

Das amtliche Organ des IKRK veröffentlichte im Jahre 1961 bedeutsame Beiträge. Angeführt sei vor allem der zweite Teil des Artikels von Pierre Boissier: "Quand la Croix-Rouge n'existait pas"; ferner "La discipline pénitentielle et la guerre au Moyen âge" von G.I.A.D. Draper; ein wichtiger Beitrag von Prof. P. Guggenheim über die juristische Tätigkeit Max Hubers; "La radiodiffusion au service du Comité international de la Croix-Rouge" von René Dovaz, Direktor des Genfer Rundfunks; die von Dr. Bosko Jakovljevic und Dr. Jovica Patrnogic verfasste Studie über die Möglichkeit einer Verbesserung des Rechtsschutzes für die Opfer interner Konflikte; "Das Kriegerecht" von Dr. J. Pictet; der Artikel von Dr. Z.S. Hantchef, Direktor des Sozialmedizinischen Büros der Liga der Rotkreuzgesellschaften, über einige internationale Aspekte der Blutübertragung, wie auch ein Artikel, der die Tätigkeit des Zentrallaboratoriums für Blutübertragung des Niederländischen Roten Kreuzes beschreibt. Erwähnt sei schliesslich noch der Artikel von Frau Sachiko Hashimoto, Leiterin des Japanischen Jugendrotkreuzes, der von den Bemühungen jener Organisation um die Verbreitung der Genfer Abkommen in Japan handelt.

Die Revue internationale enthält mehrere Rubriken mit Nachrichten über die Anliegen und Aufgaben des IKRK, ferner Mitteilungen über die Tätigkeit der nationalen Rotkreuzgesellschaften sowie Chroniken über humanitäre Themen, wie die Umschulung der Körperbehinderten, die heutige Ausbildung und Verwendung der Blinden, die Flüchtlingsprobleme, den Rechtsbeistand und die Entwicklung des Sozialdienstes in der Welt.

Schliesslich ist noch auf eine wichtige Neuerung hinzuweisen: Vom Wunsche beseelt, seinem amtlichen Organ eine grösstmögliche Verbreitung zu sichern, beschloss das IKRK, ab April 1961 auch eine englische Ausgabe der Revue internationale zu veröffentlichen. Diese Ausgabe, die unter dem Titel "International Review of the Red Cross" erscheint, ist der äusseren Ausstattung wie dem Inhalt nach der französischen

Ausgabe angepasst und erscheint jeden Monat. Der grosse Erfolg, den sie zu verzeichnen hat, beweist, dass ein dringendes Bedürfnis dafür bestand: ihre Auflage ist seit ihrem Entstehen ständig gestiegen.

Die Beilagen in deutscher und spanischer Sprache wurden weiterhin veröffentlicht. In ihnen wurden einige der in der Revue erschienenen Hauptartikel sowie Nachrichten betreffend die Tätigkeit und die Missionen des IKRK in der Welt wiedergegeben.

Filme

Das IKRK verbreitete im Berichtsjahr weiterhin Filme über die verschiedenen Aspekte seiner Tätigkeit seit Beginn des Zweiten Weltkrieges bis heute. Es verkaufte oder verlieh zahlreiche Exemplare dieser Filme, die in den verschiedensten Gebieten der Welt grossen Erfolg hatten.

Unter Verwendung der von seiner Delegation in Nepal gedrehten Bildfolgen bereitete der Informationsdienst einen neuen Farb-Kurzfilm über das Werk des IKRK zugunsten der tibetischen Flüchtlinge vor. Es arbeitete auch an weiteren Filmen, die vermutlich bald fertiggestellt sein werden; einer von ihnen bezieht sich im besonderen auf die Hilfsaktion des IKRK in Algerien.

Rundfunk und Fernsehen

Während des Jahres 1961 brachte die Rundfunk- und Fernseh-Abteilung des IKRK zahlreiche Sendungen, von denen wir die wichtigsten nennen: Versuchssendungen, internationale Rundfunkringsendung des Roten Kreuzes vom 8. Mai; Fernsehprogramm aus Anlass des 8. Mai; Rundfunksendungen in spanischer und arabischer Sprache über die Schweizer Kurzwelle; Sendungen zur Unterstützung der alljährlichen IKRK-Kollekte; verschiedene Aktualitäten-Programme über Rundfunk und Fernsehen; IKRK-Filmprojektionen über die deutsch- und westschweizerischen Fernsehstationen.

Versuchssendungen.- Sie werden über die Welle "Inter-Croix-Rouge" gebracht - die im Kriegsfall der Übermittlung von Nachrichten humanitärer Art dienen soll - und sind dazu bestimmt, die nationalen Gesellschaften, Rundfunk-Institutionen und Amateure an diese Wellenlänge zu gewöhnen (41,61 m. Frequenz 7.210 kHz) Dank dem Entgegenkommen der Generaldirektion der PTT und des Schweizer Kurzwellensenders war es möglich, vier Sendereihen durchzuführen (im Januar, März, Juli und September).

Internationale Rundfunksendung des Roten Kreuzes.- Organisiert vom Genfer Rundfunk unter der Schirmherrschaft des IKRK, der Liga der Rotkreuzgesellschaften, des Europäischen Verbandes der Rundfunksender und der Internationalen Radioorganisation, wird diese Sendung zur Feier des 8. Mai - Geburtstag Henry Dunants und Weltrotkreuztag - veranstaltet. Sie ist heute als die grösste internationale Rundfunksendung anzusehen. Im Jahre 1961 nahmen 74 Länder der fünf Kontinente daran teil, davon 24 mit direktem Anschluss. Das Hauptprogramm hatte der Belgische Rundfunk-Fernsehsender übernommen. Es handelte sich um ein Symphoniewerk des belgischen Komponisten Louis de Meester nach einem Gedicht von Karel Jonckheere.

Auch die Fernsehsender feierten den 8. Mai durch einen Kurzfilm über die Tätigkeit mehrerer nationaler Rotkreuzgesellschaften (Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Schweiz). Ein jedes Land übersandte seinen Film an die Rundfunk- und Fernseh Abteilung des IKRK, welche diese Dokumente den übrigen Gesellschaften zwecks Herstellung von Fernsehprogrammen zur Verfügung stellte.

Programme in spanischer und arabischer Sprache. - Die Sondersendungen des IKRK in diesen beiden Sprachen wurden mit Erfolg fortgesetzt. Zahlreiche Briefe bekundeten das Interesse, das sie bei den Hörern in diesen beiden Sprachgebieten hervorriefen.

Der unter der Schirmherrschaft des IKRK und der Liga vom Sendedienst in arabischer Sprache veranstaltete Wettbewerb war ein grosser Erfolg und wurde von den nationalen Gesellschaften des Roten Halbmonds und des Roten Kreuzes wie auch von den arabischen Behörden und der arabischen Presse tatkräftig unterstützt. Den Wettbewerbsteilnehmern standen sieben Themen zur Wahl, die sich auf das Ideal des Roten Kreuzes, seine Grundsätze und seine Tätigkeit bezogen. Es wurden 133 Arbeiten aus der gesamten arabischen Welt eingesandt.

Verschiedene Rundfunk- und Fernsehsendungen. - Wie in den vergangenen Jahren, brachte das Rundfunk- und Fernsehstudio zahlreiche Sondersendungen - sei es zur Unterstützung der IKRK-Kollekte, sei es, um bestimmte wichtige Aktionen der Institution zu schildern. Die Neujahrsbotschaft des IKRK-Präsidenten Prof. Dr. Léopold Boissier wurde in fünf Sprachen aufgenommen und an 51 Länder verschickt, um am letzten Tag des Jahres ausgestrahlt zu werden.

*

*

*